



# **JAHRESBERICHT 2018**

**DER GESCHÄFTSLEITUNG**

---

**Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee  
Kloten, Maur, Nürensdorf, Opfikon, Rümlang, Schwerzenbach  
Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen**

---

## A KURZFASSUNG

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat am 14. Februar 2018 den gesamtrevidierten regionalen Richtplan Glattal festgesetzt. Damit fanden die 2014 begonnenen Arbeiten für die Gesamtrevision ihren Abschluss. In der zweiten Jahreshälfte wurde bereits eine erste Teilrevision 2019 des regionalen Richtplans in Angriff genommen. Analog zum kantonalen Richtplan sollen künftig regelmässig Teilrevisionen durchgeführt werden.

Das neue Gemeindegesetz verlangt von allen Zweckverbänden die Einführung eines eigenen Haushaltes, wofür eine Totalrevision der Verbandsstatuten notwendig ist, die von allen 14 Verbandsgemeinden an der Urne genehmigt werden muss. Für die Erarbeitung der Statutenrevision wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Präsidenten und dem Sekretär sowie der externen Beraterin der Federas Beratung AG eingesetzt. Der Entwurf der neuen Statuten wurde für die Vorprüfung dem kantonalen Gemeindeamt eingereicht und in den Verbandsgemeinden, bei der RPK und der RZU wurde eine Vernehmlassung durchgeführt. Die neuen Statuten werden im März 2019 durch die Delegierten zuhanden der Urnenabstimmung in den Verbandsgemeinden verabschiedet.

Die ZPG nahm 2018 mit Vertretern am 4. SIL-Koordinationsgespräch für den Flugplatz Dübendorf teil. Im Rahmen der Konsultation zum Entwurf des Schlussberichts hat die Geschäftsleitung im Juli 2018 kritisch zum Prozess Stellung genommen und diverse Anträge gestellt. Im September fand ein Bereinigungsgespräch zum SIL-Koordinationsprozess statt.

Im Jahr 2018 fanden drei Sitzungen der gemeinsamen Arbeitsgruppe der ZPG mit der Region Zürcher Oberland RZO und Vertretern der Stadt Uster sowie der Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil sowie eine Sitzung des Gebietsmanagements Raum Uster - Volketswil statt. Unter anderem wurde ein Vorgehensvorschlag für die 2019 geplante Vertiefungsstudie für ein Freiraum-/ Naherholungs- und Langsamverkehrskonzept für den Raum Uster-Volketswil erarbeitet.

Die ZPG hat 2018 mit Vertretern in folgenden Projektorganisationen mitgewirkt:

- Projekt Fil Bleu Glatt in den Städten Dübendorf, Opfikon und Zürich sowie der Gemeinde Wallisellen
- Planungsprozess AIRPORT CITY im Raum Kloten / Opfikon / Rümlang
- Gesamtkoordination Umsetzung Gebietsplanung Bassersdorf / Dietlikon / Wangen-Brüttisellen
- Korridorstudie für die Verlegung der Baltenswilerstrasse in Bassersdorf
- Masterplan für den Landschaftsraum Eich, Bassersdorf, Dietlikon und Brüttisellen
- Überprüfung des Richtplaneintrags für den Zusammenschluss der Glattalbahn zwischen Bassersdorf und Dietlikon (Ringbahn)
- Nutzungsvorgaben für Arbeitsplatzgebiete
- Vision Gebiet Steinacker in Kloten

2018 wurden je zwei Delegiertenversammlungen und Workshops mit den Delegierten durchgeführt. Die Geschäftsleitung traf sich zu 12 Sitzungen. Es wurde zu acht eidgenössischen und kantonalen Vorlagen sowie zu 13 kommunalen Planungen Stellung genommen.

Im Jahr 2018 waren auch personelle Wechsel in der Geschäftsleitung zu verzeichnen. Henry Lehnerr, Nürensdorf, trat bereits per Ende März 2018 zurück. Der vakante Sitz wurde im September mit Daniel Winter, Dübendorf, neu besetzt. Als Nachfolger für Peter Spörri, seit 2010 Delegierter von Wallisellen und Mitglied der Geschäftsleitung sowie seit März 2017 deren Vizepräsident, wurde Bruno Maurer, Delegierter von Opfikon, gewählt. Als neue Vizepräsidentin wurde Doris Meier-Kobler, Delegierte Bassersdorf, gewählt.

## **B VERBANDSTÄTIGKEIT**

### **1. Delegiertenversammlungen und Workshops mit Delegierten**

Im Jahre 2018 wurden zwei Delegiertenversammlungen (DV) und zwei Workshops mit den Delegierten und der Geschäftsleitung (GL) durchgeführt.

Am **Workshop vom 2. Mai 2018** informierte Cécile Wanner, Fachstelle Bodenschutz, über das Projekt des Amtes für Landschaft und Natur "Standortevaluation für grossflächige landwirtschaftliche Bodenverbesserungen".

Auch wurde die Stossrichtung der Stellungnahme der ZPG zum Entwurf des Schlussberichts zum SIL-Koordinationsprozess für den Flugplatz Dübendorf diskutiert.

Die Planer informierten über die neuen Hindernisbegrenzungsflächen, den Hindernisbegrenzungskataster und die Lärmkurven für den Flugplatz Dübendorf, den Anordnungsspielraum der Abgrenzungslinie (AGL) im kantonalen Richtplan aus Sicht des Amtes für Raumentwicklung (ARE) sowie den Antrag des Regierungsrates an den Kantonsrat für das Mehrwertausgleichsgesetz (MAG).

An der **Delegiertenversammlung vom 11. Juli 2018** wurden der Jahresbericht 2017, die Jahresrechnung 2017 und der Voranschlag 2019 genehmigt. Weiter wurde über den vorgesehenen Ablauf für die Totalrevision der Verbandsstatuten informiert.

An der **Delegiertenversammlung vom 12. September 2018** wurden die Wahlen für die Mitglieder der Geschäftsleitung für die Amtsperiode 2018-2022 durchgeführt. Als Mitglieder aus dem Kreis der Delegierten wurden Doris Meier-Kobler, Delegierte Bassersdorf (bisher) und Bruno Maurer, Delegierter Opfikon, neu, als Nachfolger für den zurücktretenden Vizepräsidenten Peter Spörri, Wallisellen, gewählt.

Neben den bisherigen Mitgliedern, Benno Hüppi, Schwerzenbach, und Stephan Fürst, Dietlikon, wurde neu Daniel Winter, Dübendorf, als Nachfolger für Henry Lehnerr, Nürensdorf, in die Geschäftsleitung gewählt.

Als ZPG-Präsident wurde Benno Hüppi bestätigt und Doris Meier-Kobler neu als Vizepräsidentin gewählt.

Edith Zuber, Delegierte Dietlikon, wurde für eine weitere Amtsperiode als Stimmenzählerin gewählt.

Peter Spörri wurde mit dem Dank für seine achtjährige Tätigkeit in der ZPG-Geschäftsleitung verabschiedet.

Die Totalrevision der Verbandsstatuten wurde präsentiert und über das weitere Vorgehen im Hinblick auf die erforderliche Urnenabstimmung in allen Verbandsgemeinden informiert.

Die Delegierten haben den Entwurf für die neuen Stauten zur Vorprüfung durch das kantonale Gemeindeamt sowie zur Vernehmlassung in den Verbandsgemeinden, der RPK ZPG und der RZU verabschiedet.

Weiter haben die Delegierten einen Antrag zur Festlegung einer Unterwerfung für das mit dem SBB-Brüttenertunnel erforderliche südliche Verflechtungsbauwerk im Gebiet Lampitzäcker, Dietlikon, im kantonalen Richtplan verabschiedet.

Am **Workshop vom 5. Dezember 2018** mit den Delegierten und Vertretern der Gemeindeverwaltungen wurde über die eingegangenen Stellungnahmen aus der Vorprüfung und Vernehmlassung zu den revidierten Verbandsstatuten informiert.

Die Planer orientierten über die wichtigsten Informationen des Amtes für Raumentwicklung (ARE), die anlässlich eines Austausches des ARE mit den Planungsbüros präsentiert wurden, und stellten anschliessend die Themen und den Entwurf für die Teilrevision 2019 des regionalen Richtplans vor.

Weiter wurde im Sinne eines Erfahrungsaustausches über die Thematik Mobilitätskonzepte diskutiert.

## **2. Geschäftsleitung**

### **2.1 Sitzungen**

Im Jahr 2018 kam die Geschäftsleitung zu 12 ordentlichen Sitzungen zusammen.

Neben den nachfolgend aufgeführten, wichtigsten Aktivitäten wurden auch die ordentlichen Geschäfte für die Delegiertenversammlung und die Workshops mit den Delegierten vorbereitet.

### **2.2 Wichtigste Geschäfte**

#### **a) Aktivitäten, Planungen und Projekte**

- **Regionaler Richtplan Glattal**

Noch im Dezember 2017 wurde der gesamtrevidierte regionale Richtplan Glattal der Baudirektion Kanton Zürich zur Festsetzung eingereicht. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat den neuen regionalen Richtplan mit Beschluss Nr. 123/2018 am 14. Februar 2018 festgesetzt.

Damit fanden die 2014 begonnenen Arbeiten für die Gesamtrevision ihren Abschluss.

In der zweiten Jahreshälfte wurde bereits eine erste Teilrevision 2019 des regionalen Richtplans in Angriff genommen.

Analog zum kantonalen Richtplan ist beabsichtigt, künftig regelmässig Teilrevisionen des regionalen Richtplans durchzuführen.

Die Verabschiedung der Teilrevision 2019 zur kantonalen Vorprüfung und Anhörung der Verbandsgemeinden sowie der Nachbarregionen ist 2019 vorgesehen.

- **Totalrevision Verbandsstatuten**

Die Statuten der ZPG stammen aus dem Jahr 2005 und wurden im Jahr 2011 teilrevidiert.

Das neue Gemeindegesetz (GG), das auf den 1. Januar 2018 in Kraft trat, verlangt von allen Zweckverbänden die Einführung eines eigenen Haushaltes. Dies gilt auch für die ZPG, obwohl sie keine eigentlichen Investitionen tätigt. Dazu ist eine Totalrevision der Statuten notwendig.

Die Totalrevision der Statuten muss gemäss §79 GG in den einzelnen Verbandsgemeinden und von allen Verbandsgemeinden (Einstimmigkeit) an der Urne beschlossen werden.

Für die Erarbeitung der Statutenrevision hat die Geschäftsleitung eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Präsidenten und dem Sekretär sowie der externen Beraterin der Federas Beratung AG eingesetzt.

Basierend auf den Musterstatuten des kantonalen Gemeindeamtes wurde ein Entwurf für die neuen Statuten erarbeitet und in der Geschäftsleitung diskutiert.

Inhaltlich sind vorwiegend Anpassungen vorgesehen, welche aufgrund des neuen Gemeindegesetzes notwendig sind. Die Organisation sowie die Wahl- und Finanzkompetenzen bleiben grundsätzlich unverändert. Die Geschäftsleitung wird künftig (wieder) Verbandsvorstand heissen.

An der Delegiertenversammlung vom 12. September 2018 wurde der Entwurf für die neuen Statuten zur Vorprüfung durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich und die Vernehmlassung in den Verbandsgemeinden, der RPK der ZPG und dem Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung (RZU) verabschiedet.

Neun Verbandsgemeinden, die RPK ZPG sowie der Planungsdachverband RZU liessen sich bis Ende November 2018 vernehmen.

Von den Gemeinden stimmten drei dem Entwurf vorbehaltlos zu.

Das Gemeindeamt verfasste seinen Vorprüfungsbericht am 16. Oktober 2018.

Die Anträge und Stellungnahmen wurden in einem separaten Papier zusammengefasst.

Die Delegierten wurden am Workshop vom 5. Dezember 2018 über die eingegangenen Stellungnahmen aus der Vorprüfung und der Vernehmlassung informiert.

An der Dezember-Sitzung hat die Geschäftsleitung über den Umgang mit den verschiedenen Anträgen befunden.

Die Überarbeitung des Statutenentwurfs erfolgt anfangs 2019, so dass die Delegiertenversammlung im 1. Quartal 2019 die neuen Statuten zuhanden der Urnenabstimmung in den Verbandsgemeinden verabschieden kann. Die Urnenabstimmung ist im Mai 2020 geplant, so dass die neuen Statuten per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt werden können.

- **Flugplatz Dübendorf**

Im Februar 2018 fand das 4. Koordinationsgespräch unter Leitung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) mit Vertretern des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE), dem Generalsekretariat VBS, der kantonalen Ämter für Verkehr und Raumentwicklung, der Flugplatz Dübendorf AG (FDAG), den drei Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen und der ZPG statt.

Die ZPG war mit dem Präsidenten, Benno Hüppi, dem Vizepräsidenten, Peter Spörri und dem Regionalplaner Urs Meier vertreten.

Zwischen April und Mitte Juli 2018 fand eine Konsultation zum Entwurf des Schlussberichts über den SIL-Koordinationsprozess statt.

Die Geschäftsleitung der ZPG hat mit Schreiben vom 4. Juli 2018 kritisch zum Prozess Stellung genommen und diverse Anträge gestellt.

Im September 2018 fand ein Bereinigungsgespräch zum SIL-Koordinationsprozess statt, an welchem über die Auswertung der Anhörung zum Entwurf des Schlussberichts, über die Haltung des Bundes zum Projekt der FDAG und über das weitere Vorgehen im Hinblick auf die Ausarbeitung des SIL-Objektblatts informiert wurde.

- **Fil Bleu Glatt / Fil Vert**

Im Rahmen des unter der Federführung des Amtes für Verkehr laufenden Gemeinschaftsprojekts Fil Bleu Glatt des Kantons, der ZPG, der Städte Dübendorf, Opfikon und Zürich sowie der Gemeinde Wallisellen wurde bereits im Jahr 2017 eine Machbarkeitsstudie erstellt und im Herbst 2017 eine Vernehmlassung durchgeführt.

Im April 2018 hat die Geschäftsleitung im Rahmen einer Schlussvernehmlassung nochmals zur überarbeiteten Machbarkeitsstudie Stellung genommen.

Am 27. April 2018 wurde in einer Medienmitteilung des Amtes für Verkehr über die vorgesehenen Massnahmen des Gesamtkonzepts und über die ersten installierten temporärer Sitzelemente entlang der Glatt informiert. Im Dezember 2018 hat der Steuerungsausschuss die Machbarkeitsstudie Fil Bleu Glatt, Ausscheidung Gewässerraum und Glattuferweg, mit Vorbehalten zu einzelnen Wegabschnitten verabschiedet.

2019 ist in einem nächsten Schritt vorgesehen, einen Rahmenkredit zu beantragen.

Der Fil Vert hat gemäss regionalem Richtplan Glattal zum Ziel, ein zusammenhängendes Netz für den Fuss- und den Veloverkehr zu schaffen und zu erhalten. Damit sind die wichtigsten Erholungsräume im Glattal - der Flughafen, der Hardwald, der Flugplatz Dübendorf, der Greifensee und die Glatt - miteinander zu verbinden und die verschiedenen Bedürfnisse der Verkehrsteilnehmer zu koordinieren beziehungsweise aufeinander abzustimmen.

In der Stellungnahme der ZPG zum Entwurf des Schlussberichts zum SIL-Koordinationsprozess für den Flugplatz Dübendorf wurde von der ZPG u.a. beantragt, dass nachzuweisen ist, dass genügend Raum besteht für den „Fil Vert / Erholungsring“ gemäss regionalem Richtplan.

In der Begründung wurde erwähnt, dass die ZPG in einer Konkretisierungsstudie ein Anforderungsprofil mit weiteren Hinweisen zu Gestaltung und die Wegführung erarbeitet und dieses, wenn vorliegend, zur Verfügung stellen wird.

Die Geschäftsleitung hat im August 2018 das von den Verkehrsplanern erarbeitete Grundlagenpapier mit dem Anforderungsprofil und Qualitätsstandards für den Fil Vert und einem Konzeptvorschlag für den Rundweg um den Flugplatz Dübendorf zur Vernehmlassung bei den Standortgemeinden verabschiedet.

Deren Rückmeldungen sind in einen überarbeiteten Entwurf des Grundlagenpapiers eingeflossen.

Der überarbeitete Entwurf für das Grundlagenpapier wurde von der Geschäftsleitung im Dezember 2018 gutgeheissen und anschliessend dem Amt für Verkehr (AFV), dem Amt für Raumentwicklung (ARE) sowie der Arbeitsgruppe RZO/ZPG zur Vernehmlassung zugestellt.

Deren Rückmeldungen werden bis Ende März 2019 erwartet, so dass anschliessend das Grundlagenpapier angepasst und dem Bund sowie der Flugplatz Dübendorf AG zugestellt werden kann.

- **Gemeinsame Arbeitsgruppe RZO / ZPG / Gebietsmanagement Raum Uster – Volketswil**

Im Jahr 2018 fanden drei Sitzungen der gemeinsamen Arbeitsgruppe der ZPG mit der Region Zürcher Oberland RZO und Vertretern der Stadt Uster sowie der Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil statt.

Im Juni 2018 fand eine Sitzung der Steuerungsgruppe Gebietsmanagement Raum Uster - Volketswil statt.

In diesem Gremium sind neben den Mitgliedern der Arbeitsgruppe auch der Kanton (Amt für Raumentwicklung, Amt für Verkehr, Tiefbauamt) sowie der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und die Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) und Oberland (VZO) vertreten.

Neben dem allgemeinen Informationsaustausch über laufende Planungen und Verkehrsprojekte / Studien befasste sich die Arbeitsgruppe schweremässig mit den Vertiefungsstudien im Rahmen des Gebietsmanagements Raum Uster - Volketswil zur Umsetzung des Masterplans 2050.

Die Vertiefungsstudie 1 "Bestandesentwicklung Bahnhofumfeld Schwerzenbach/Volketswil" wurde im April 2018 mit dem Schlussbericht "Bahnhof Schwerzenbach und Umgebung, Räumliches Entwicklungskonzept" abgeschlossen.

Der Schlussbericht bildet die Grundlage für die Anpassungen der BZO in den Gemeinden Schwerzenbach und Volketswil.

Die Vertiefungsstudie 2 "Neuentwicklung Uster-Nänikon Ost und West mit Bahnhofumfeld Nänikon - Greifensee", welche unter Federführung der Stadt Uster gemeinsam mit der Gemeinde Greifensee erarbeitet wird, steht noch am Anfang.

Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision erarbeitet die Stadt Uster zuerst ein Räumliches Entwicklungskonzept.

Für die Vertiefungsstudie 3 "Freiraum-/ Naherholungs- und Langsamverkehrskonzept für den Raum Uster-Volketswil" unter dem Lead von RZO und ZPG wurde ein Vorgehensvorschlag mit Kostenschätzung und Vorschlägen für die Projektorganisation erarbeitet.

Die Vertiefungsstudie soll 2019 erarbeitet werden.

Die Vertiefungsstudie 4 "Aufwertungs- und Entwicklungsgebiet Industriestrasse - Milandia" steht ebenfalls noch am Anfang, da ein Grundsatzentscheid der Gemeinde Greifensee zu den Entwicklungsvorstellungen für das Gebiet Milandia-Süd noch aussteht.

- **Mitwirkung bei diversen Projekten/Planungen**

Im Jahr 2018 hat die ZPG bei folgenden Projekten und Planungen mitgewirkt:

Präsident Benno Hüppi vertritt die ZPG im Lenkungsausschuss des Planungsprozesses AIRPORT CITY im Raum Kloten/Opfikon/Rümlang, in welchem diverse Massnahmen in verschiedenen Zusammensetzungen der Beteiligten bearbeitet werden.

2018 eine fand eine Sitzung des Lenkungsausschusses statt.

2017 unterzeichneten die Volkswirtschaftsdirektion und die Baudirektion des Kantons Zürich, die ZPG, die Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen sowie die Bundesämter für Verkehr BAV und Strassen ASTRA eine Absichtserklärung über die Umsetzung des in der Gebietsplanung Bassersdorf/Dietlikon/Wangen-Brüttisellen erarbeiteten Zielbilds und Handlungsprogramms.

Das Amt für Verkehr und das Amt für Raumentwicklung sind für die Gesamtkoordination der Umsetzung der Gebietsplanung zuständig.

2018 wurden verschiedene Aufgaben und Teilprojekte bearbeitet.

In der Projektorganisation für eine Korridorstudie für die Verlegung der Baltenswilerstrasse in Bassersdorf ist die ZPG mit dem Verkehrsplaner vertreten.

Bei den 2018 begonnenen Teilprojekten für die Entwicklung eines Masterplans für den Landschaftsraum Eich und die Überprüfung des Richtplaneintrags für den Zusammenschluss der Glattalbahn zwischen Bassersdorf und Dietlikon (Ringbahn) ist die ZPG mit dem Präsidenten vertreten.

Der Präsident ist auch im Steuerungsgremium der Gesamtkoordination für die Umsetzung der Gebietsplanung vertreten, welches im Dezember 2018 zusammenkam.

Das Amt für Raumentwicklung hat 2018 eine Arbeitsgruppe und einen Echoraum zum Thema Nutzungsvorgaben für Arbeitsplatzgebiete lanciert. Die Prozessleitung wurde von der RZU-Geschäftsstelle übernommen.

Ziel ist es, Fragen zu Inhalten und Wirkung der Nutzungsvorgaben in den regionalen Richtplänen sowie deren Umsetzung auf kommunaler Stufe zu klären.

Im Jahr 2018 wurden drei Arbeitsgruppensitzungen und eine Veranstaltung des Echoraums durchgeführt.

Die ZPG war mit dem Siedlungsplaner in der Arbeitsgruppe und mit dem Präsidenten im Echoraum vertreten.

Der Schlussbericht wird anfangs 2019 erwartet.

Der Präsident hat im Oktober 2018 an einem ersten Workshop zum Thema Vision für das Gebiet Steinacker in Kloten teilgenommen, welche unter Federführung der Stadt Kloten entwickelt werden soll.

## **b) Stellungnahmen zu eidgenössischen, kantonalen und regionalen Planungen und Vorhaben**

- Baudirektion, Amt für Raumentwicklung (ARE), Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2017, öffentliche Auflage und Anhörung
- Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr (AFV), Agglomerationsprogramm Stadt Zürich-Glattal der 3. Generation, Entwurf Bundesbeschluss für Mittelfreigabe ab 2019, Vernehmlassung
- UVEK, Bundesamt für Strassen (ASTRA), Strategisches Entwicklungsprogramm (STEP) Nationalstrassen, Vernehmlassung
- Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr (AFV), Machbarkeitsstudie Fil Bleu Glatt, Schlussvernehmlassung
- UVEK, Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), SIL-Koordinationsprozess Flugplatz Dübendorf, Schlussbericht, Konsultation
- Baudirektion, Amt für Raumentwicklung (ARE), Kantonaler Gestaltungsplan "Seilbahn Stettbach - Zoo Zürich", öffentliche Auflage und Anhörung
- UVEK, Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), Revision SIL-Konzeptteil, Anhörung
- Baudirektion, Tiefbauamt, Vorprojekt Neue Greifenseestrasse, Mitwirkungsverfahren gemäss § 13 Strassengesetz

**c) Stellungnahmen zu Projekten, Planungen und anderen Vorhaben in Gemeinden**

- Gemeinde Volketswil, Privater Gestaltungsplan "Tierheim Strubeli", Anhörung
- Stadt Kloten, Teilrevision Privater Gestaltungsplan "Lirenächer-West", Anhörung
- Gemeinde Rümlang, Unterbrechung Industriestrasse Rümlang-Glattbrugg, Projektauflage gemäss §§ 16+17 Strassengesetz, Einspracheverfahren
- Stadt Kloten, Revision öffentlicher Gestaltungsplan "Rätschengässli West" und privater Gestaltungsplan "Im Gässli", Anhörung
- Gemeinde Rümlang, Geh- und Wanderweg Heuelstrasse, Projektauflage gemäss §§ 16+17 Strassengesetz, Einspracheverfahren
- Gemeinde Rümlang, Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO) und Parkplatzverordnung, Aufhebung Baulinien in Kern- und Zentrumszonen, Anhörung
- Gemeinde Wangen-Brüttisellen, Privater Gestaltungsplan "Brüttiseller Tor", Anhörung, definitive Stellungnahme
- Gemeinde Maur, Privater Gestaltungsplan "Bautacher Süd", Anhörung
- Gemeinde Volketswil, Teilrevision Zonenplan „Tolacker“ sowie Aufhebung „Lärmschutz-Gestaltungsplan, Hegnau-Unterdorf“, Anhörung
- Stadt Dübendorf, Privater Gestaltungsplan „Zürichstrasse 98 / Sonnentalstrasse 5“, Anhörung
- Stadt Zürich, Hochbaudepartement, Kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen, Anhörung
- Stadt Zürich, Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Revision Kommunalen Richtplan Verkehr, Anhörung